

**Geschäftszeit**

**ADFC Dresden e.V. • Bischofsweg 38 • 01099 Dresden •**

Landeshauptstadt Dresden

Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau  
Mitglieder des Finanzausschusses  
Herrn Bürgermeister Hartmut Vorjohann  
Herrn Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain

-per E-Mail-

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen  
15sra082

24. November 2015

## **Radverkehr und V0781/15 - Veränderungen im Finanzhaushalt 2015/16 und Mittelfristplan 2017/18 des Straßen- und Tiefbauamtes (STA)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen, dass mit dieser Vorlage im städtischen Haushalt die meisten Radverkehrsprojekte in einer Budgeteinheit zusammengefasst werden sollen (Punkt 7.1). Wir möchten anregen, mit dieser Vorlage weitere, zügig realisierbare Radverkehrsprojekte in den Doppelhaushalt aufzunehmen.

Mit der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2015/16 wurden die städtischen Mittel für den Radverkehr erfreulich erhöht. Aus den Vorjahren sind große Überhänge vorhanden.

Weiter stehen erhebliche Fördermittel für den Radverkehr des Freistaates, des Bundes und der EU zur Verfügung. So wird voraussichtlich Anfang 2016 endlich die neue Richtlinie Kommunaler Straßenbau (RL KStB) des Freistaates Sachsen veröffentlicht. Radverkehrsanlagen werden zukünftig wahrscheinlich mit einer Förderquote von 90% gefördert. Die Haushaltsmittel des Freistaates wurden ebenfalls erheblich aufgestockt.

Leider müssen wir zum Jahresende feststellen, dass die Radverkehrsinvestitionen im Jahr 2015 so gering wie seit langem nicht mehr ausgefallen sind. Diese Tatsache steht im schroffen Gegensatz zu den guten finanziellen Voraussetzungen und zu den Absichtserklärungen des Stadtrates.

Wir schlagen daher vor, mit dieser Vorlage in die Bewirtschaftungseinheit BWE 66\_I\_025 „Radwegmaßnahmen“ zusätzliche Maßnahmen aufzunehmen, die kurzfristig im Jahr 2016 realisierbar sind.

Aus Sicht des ADFC könnten das sein:

- Sanierung des **Körnerweges** zwischen Heilstättenweg und Loschwitzer Hafen. Für 2016 ist die Realisierung eines kleinen Teilstücks von 75m geplant. Mindestens ein weiterer, größerer Abschnitt sollte sich unmittelbar anschließen.
- Radverkehrsführung **Hüblerstraße – Schillerplatz – Blaues Wunder – Körnerplatz**. Der einstimmige Stadtratsbeschluss dazu stammt von 2001. Die letzte Beschlusskontrolle dazu - es war die sechzehnte - sagt, dass eine Vorlage dieses Jahr dem Stadtrat vorgelegt wird. Wo ist sie?
- Radverkehrsanlagen zwischen Mordgrundbrücke und Bühlau – **Bautzner Landstraße**. Es handelt sich um den gleichen, fünfzehn Jahre alten Stadtratsbeschluss A356-37-2001 „Verbesserung des Radverkehrs in

**Bankverbindung**

LKG Sachsen ZN KD Bank  
BIC GENODED1DKD  
IBAN DE68 3506 0190 1624 7800 15

**Steuernummer**

202/140/17726

Loschwitz“.

- Ein umfangreiches **Schutzstreifen-Programm**: Im Frühjahr 2014 wurden von Baubürgermeister Marx Schutzstreifen für die **Schäferstraße**, die **Bremer Straße** und die **Hamburger Straße** angekündigt. Nach Freigabe der Albertbrücke sollten an der **Albertstraße** Schutzstreifen oder Radfahrstreifen angeordnet werden. Im Zuge dessen könnte ebenso kurzfristig eine sichere Fuß- und Radquerung am **Archivplatz** eingerichtet werden. Im Zuge der Sanierung der Prießnitzbrücke Höhe Diakonissenanstalt sollen Schutzstreifen auf der **Bautzner Straße** von der Mündung der Radeberger Straße bis zum Waldschlösschen kommen. Diese Maßnahme könnte ebenfalls bereits 2016 realisiert werden.
- Eine sichere **Querung der Bautzner Straße** zwischen Albertpark und Brockhausstraße. Hier gibt es unseres Wissens Baurecht. Mindestens dieser Teilaspekt sollte dort sofort umgesetzt werden.
- Radverkehrsanlagen auf der **Winterbergstraße**, zwischen Liebstädter Straße und Karcherallee, einschließlich der Knotengestaltung am Großen Garten.
- Radverkehrsanlagen im Zuge der **Lübecker Straße**.
- Eine zügige Fortsetzung des **Radbügel-Programms**, das weitgehend zum Stillstand gekommen ist.

Alle diese Vorschläge sind aus Sicht des ADFC kurzfristig umsetzbar. Zu allen gibt es unseres Wissens gültige Stadtratsbeschlüsse und/ oder fortgeschrittene Planungen. Die Maßnahmen finden sich durchgängig in den bestehenden Rahmenplanungen (VEP 2025+, Radverkehrskonzept 26er Ring u.a.) und sind in dem uns vorliegenden Entwurfsstand des gesamtstädtischen Radverkehrskonzeptes aufgeführt. Alle ließen sich nach unserer Meinung mit dem vorhandenen Budget zuzüglich Fördermittel realisieren.

Natürlich würden wir ebenso weitere Vorschläge aus der Verwaltung und aus der Politik zu diesem Thema begrüßen. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass sich Dresden bei weiterer Untätigkeit hohe Summen an Fördergeldern entgehen lässt. Der ADFC mahnt dringend einen zeitnahen Umbau der Verwaltung an, mit dem ausreichende Kapazität und das nötige Know-how für die Planung und Umsetzung von Radverkehrsmaßnahmen geschaffen werden sollte. Den Stadtrat bitten wir hierfür um Unterstützung.

Wir hoffen, dass 2016 nicht zu einem weiteren Jahr des Stillstandes in Sachen Radverkehr wird.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung unter [info@adfc-dresden.de](mailto:info@adfc-dresden.de).

Mit freundlichen Grüßen,

Dirk Spitzner  
Vorstand ADFC Dresden e. V.